

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55056604** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ B13 757
 Hersteller Brock GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber Brock GmbH
 Gewerbegebiet
 53919 Weilerswist - Derkum

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell B13
 Typ B13 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
W9	B13 757 W9/BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	4/114,3/64,1	38	650	1995

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45597
 Herstellerzeichen Brock Car Fashion
 Radtyp und Ausführung B13 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen JAW
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55056604) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Rover
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55056604** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ B13 757
Brock GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CB3 F280	66-98	205/45R17	K42	A01 A02 A04
	66-98	215/40R17	K42 K49 K50 T83	A05 A08 A09
	66-98	215/45R17	K42 K49 K50	A12 A14 A21
	66-98	235/40R17	K42 K44 K49 K50 M27	L02 L05 V17 S01
Honda Accord CB7 F312	108-110	205/45R17		A01 A02 A04
	108-110	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	108-110	215/45R17		A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 L05 L13 S01
Honda Accord CB8 F714	108-110	205/45R17		A01 A02 A04
	108-110	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	108-110	215/45R17		A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 L05 L13 S01
Honda Accord CC1 F985	98	205/45R17		A01 A02 A04
	98	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	98	215/45R17		A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 L05 L13 S01
Honda Accord CC7 G247	85-116	205/45R17		A01 A02 A04
	85-116	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	85-116	215/45R17		A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 L05 L13 S01
Honda Accord CC9 G255	98	205/45R17		A01 A02 A04
	98	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	98	215/45R17		A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 L05 L13 S01
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17		A01 A02 A04
	110	215/45R17	G01	A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K46 K49 K56 L05 S01
Honda Accord CD9 e11*93/81*0034*	100	205/45R17		A01 A02 A04
	100	215/45R17	G01	A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K46 K49 K56 L05 S01

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55056604** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ B13 757
 Brock GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CE1 G689, e11*93/81*0035*..	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K46 K49 K56 L05 S01
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CE2 G690, e11*93/81*0036*..	100	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K46 K49 K56 L05 S01
	100	215/45R17	G01	
Honda Accord CE7 e11*93/81*0020*.., e11*96/27*0020*..	85	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 L05 S01
	85	215/40R17	T83 T84	
	85	215/45R17		
Honda Accord CE8 e11*93/81*0024*.., e11*96/27*0024*..	96	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 L05 S01
	96	215/40R17	T83 T84	
	96	215/45R17		
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.., e11*96/27*0025*..	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 L05 S01
	110	215/40R17	T83 T84	
	110	215/45R17		
Honda Accord CF1 e11*93/81*0026*.., e11*96/27*0026*..	77	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 L05 S01
	77	215/40R17	T83 T84	
	77	215/45R17		
Honda Legend HS E528	110-127	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 L13 S01
	110-127	225/45R17		
Honda Legend KA3 E763	124	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 L13 S01
	124	225/45R17		

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55056604** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ B13 757
 Brock GmbH

Seite 4 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Legend KA4 F107	124	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 L13 S01
	124	225/45R17		
Rover 6.. RH G529, e11*93/81*0048*..	77-147	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K44 K49 K50 K56 L05 S01
	77-147	215/40R17	T83 T84	
	77-147	215/45R17		
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.., e11*96/79*0049*..	87-132	205/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 S01
	87-132	215/45R17	T87	
Rover 8.. XS E860	87-130	205/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 K42 K49 K50 K56 S01
	87-130	215/45R17	T87	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldokument zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L05 Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.

L13 Auf ausreichenden Abstand zum Spurstangengelenk (5 mm) ist zu achten.

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55056604** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ B13 757
 Hersteller Brock GmbH

Seite 6 von 7

M27 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	SP 8000, SP 9000	---
Bridgestone	S-01	---
Pirelli	P700-Z, P Zero Asim.	---
Uniroyal	RTT2, Rallye 440 (ZR)	---
Michelin	MXX3	---
Continental	CSC, CZ91	---
Goodyear	Eagle ZR, GSA, GSD, GSD+, Eagle F1	---
Fulda	Y 3000, Carat Extremo	---
Semperit	M800	---

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 235/40R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7,5 J x 17 H2 montierbar sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Anlage 11 zum Gutachten Nr. **55056604** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ B13 757
Brock GmbH

Seite 7 von 7

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 29.März 2004



Bohlander

00061793.DOC